

Das Licht der Welt zum Kranz gebunden

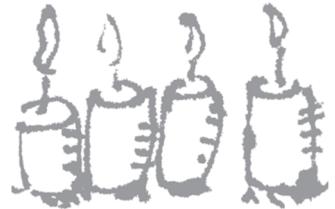
Adventkranzsegnung

Im Adventkranz sind unsere hellen und dunklen Lebenserfahrungen eingebunden in ein rundes Ganzes. Das Licht der Kerzen erhellt und durchdrängt es mit seinem warmen, hoffnungsvollen Licht.

Als Getaufte können wir segnen. Eltern segnen ihre Kinder, wenn sie das Haus verlassen, Paare segnen sich gegenseitig, ein frischer Laib Brot wird beim Anschneiden gesegnet. In diesem Sinne segnen wir am 1. Adventsonntag den Adventkranz. Mit jedem Sonntag brennt ein Hoffnungslicht mehr und erfüllt unser Haus mit hellem Licht.

Dafür braucht es nicht viel

- Ein Adventkranz mit 4 Kerzen
- Für alle einen kleinen Tannenzweig
- Evtl. Weihwasser
- Lebkuchen, Mandarinen, Nüsse, Teepunsch



Und so gestalte ich dieses Ritual

- Wir treffen uns im Wohnzimmer
- Wir machen das Kreuzzeichen „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN“
- „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ – Gotteslob 450
- Ein Kind zündet die erste Kerze an – wir danken für das Licht (z.B. Gotteslob 988.4)
- Adventkranzsegnung: jede/r legt seinen Tannenzweig mit einer Bitte/einem Dank zum Adventkranz
die/der Älteste segnet den Kranz (Kreuzzeichen, mit Weihwasser besprengen)
- Wir singen das Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent“ – Gotteslob 223
- Wir beten das Vater unser
- Wir geben einander den Segen des Lichtes weiter
- Wir teilen miteinander Lebkuchen, Mandarinen, Nüsse und Tee

Matthias Nägele, Liturgiereferent, Feldkirch